

INTERPRETATION ZWEI:

Im Stromkabel legt In-Akustik massive Leiter aus hochreinem Kupfer an.

auf den gleichen Basisnamen – 2404. Das liegt an der identischen Grundkonzeption. Man stellt sich am besten eine Klemme vor, jedes Glied wird auf das andere gesteckt und zum Schluss wird eine schöne Gewebehülle darum gezogen.

Bleibt die Frage für die High-End-Kenner: Welches Kabel soll ich mir zulegen? Wo öffnet sich der Himmel am schönsten? Schwierig. Wir haben alle drei Kabel getestet und lange gehört. Der größte Effekt geht vom Lautsprecherkabel aus, dem LS-2404 Air. Leider ist es auch der teuerste Mitspieler in diesem Feld.

Um einen Hohlkern werden 24 Kupferdrähte geflochten. Diese Konstruktion wird abermals verachtfacht und in das Geflecht der Helix gestrippt. Die Kontakte bestehen aus einem Stück Tellurium-Kupfer und werden zudem mit Rhodium überzogen. Alle Finish-Variationen sind zu haben, von Banana über Kabelschuhe bis zum Bi-Wiring-Ausbau. Damit steht der Preis auf einer nachvollziehbaren Basis. Das Cinch-Kabel wird nur über zwei

**DAS HÖCHSTE DER GEFÜHLE:**

Im Lautsprecherkabel werden je 24 Kupferdrähte um einen Hohlkern verflochten. Daraus entstehen acht Leiterbahnen.

Leiter gestrickt, das Stromkabel erhält den gleichen Innenaufbau, wird aber auf größere, massive Kupferleiter ausgerichtet.

Wenn man uns foltern würde, so wir würde gestehen: Das Lautsprecherkabel bringt den größten audiophilen Gewinn. Es folgt – überraschenderweise – das Stromkabel, bei dessen Einsatz der

Druck in der Gesamtkette deutlich zulegte. Das

Cinch-Kabel wiederum brachte Harmonie ins Spiel, tendenziell analytisch, aber nie hart.

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Das Triple bringt eine bestehende Kette um 25 000 Euro um rund 15 Prozent weiter. Was ein Luxus-

wert ist. Das gibt es nur bei In-Akustik – die meisten Konkurrenten können gegen diesen Gewinn nicht ankämpfen. Die Verarbeitung könnte nicht schöner sein; zudem freut den Hinterkopf, dass alles in Handarbeit entsteht.



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.

